



for a living planet[®]

SMARAGD-Gebiet Entlebuch



© Kurt Eichenberger, WWF Schweiz

Gebiets-Nr. 54

Im Zentrum des Smaragd-Gebiets Entlebuch liegt das Moor Mettilimoos. Im Gegensatz zu beiliegender Karte, die aus den Datenbanken des Bundes generiert wurden, besteht das Gebiet hauptsächlich nicht aus Hochmooren, sondern aus Flachmooren. Einzelne kleinere Reste von Hochmooren, diverse Tümpel und Wiesenbäche bereichern das Gebiet. Nadelwälder und Weiden und ein weiteres kleines Flachmoor liegen im Gebiet. Im Südosten befindet sich ein weiteres Moor ausserhalb des provisorischen Perimeters des Smaragdgebietes. Leider ist das Mettilimoos als Flachmoor von nationaler Bedeutung in einem bedenklichen Zustand. Es werden im Gebiet gefällte Baumstämme gelagert und Fahrspuren setzen der Ökologie des Gebietes zu. Zudem ist das Flachmoor in einem sehr ungepflegten Zustand und ist vielerorts am Zuwachsen.

Kurt Müller, WWF Zürich

2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Entlebuch

3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:









GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
cham	Agrocybe	paludosa	
cham	Cortinarius	betulinus	
cham	Cortinarius	scaurus	
cham	Entoloma	helodes	
cham	Entoloma	sphagneti	
cham	Galerina	sphagnorum	
cham	Galerina	tibiicystis	
cham	Hygrocybe	laeta	
cham	Hygrocybe	lepida	
cham	Hygrocybe	parvula	
cham	Hypholoma	elongatum	
cham	Lactarius	glyciosmus	
cham	Omphalina	ericetorum	
cham	Omphalina	oniscus	
mam	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
odo	Aeshna	subarctica	Hochmoor-Mosaikjungfer
orth	Myrmeleotettix	maculatus	Gefleckte Keulenschrecke
orth	Stethophyma	grossum	Sumpfschrecke

4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

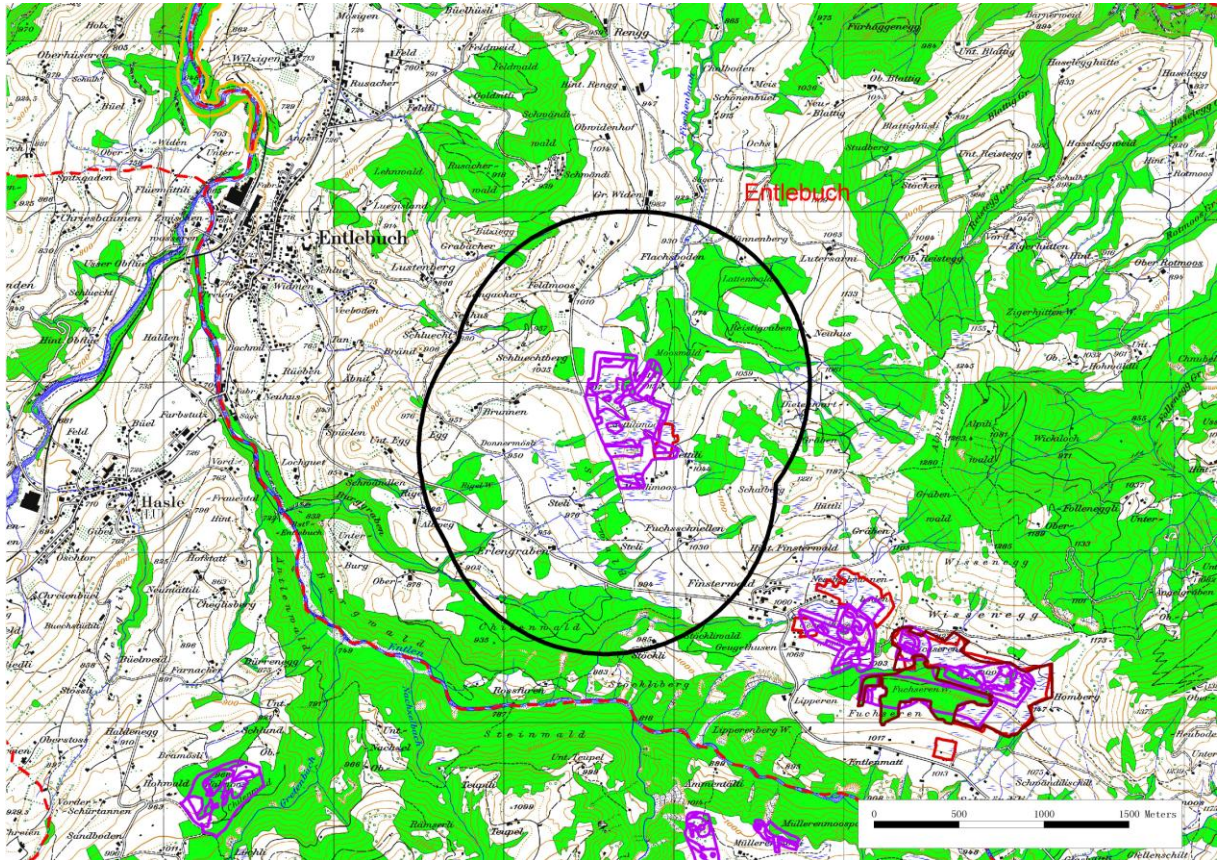
Wälder
Feuchtwiesen
Trockenrasen, - wiesen

5. Hypotetischer Perimeter *

Entlebuch (54) LU

-  Smaragd-Gebiet
-  IBA
-  Flachmoore
-  Hochmoore
-  Auen
-  Wasser- und Zugvogelreservate
-  Amphibienlaichgebiet
-  Gemeinden

* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘** in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



© 2008 swisstopo (JD082807)



for a living planet®

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21
Fax +41 44 297 21 00
service@wwf.ch
www.wwf.ch